

Flaggen Wappen und Siegel der französischen Überseeterritorien und Departements.

Roman Klimeš

Aus dem großen französischen Kolonialreich sind heute, d.h. im Frühjahr 1985 nur einige kleine Reste übriggeblieben. Diese Gebiete gliedern sich (staatsrechtlich gesehen) in Überseedepartements und Überseeterritorien. Sonderstatus hat die Insel Mayotte (collectivite territoriale de la Republique). La Reunion, Guadeloupe, Martinique, Französisch Guayana und Saint Pierre und Miquelon sind Überseedepartements, Französisch Polynesien, Wallis und Futuna, Neukaledonien und das Französische Südsee- und Antarktisches Territorium (T.A.A.F.) sind Überseeterritorien. Dazu gehört noch die Insel Mayotte mit einem Sonderstatus.

Aus diesen insgesamt 10 abhängigen Territorien haben 8 eigene Wappen, von den restlichen 2 sind die Siegel bekannt. Bei den Flaggen ist die Situation schlechter, eigene Flaggen haben 4 Gebiete, die 5. Flagge ist die Flagge des Höchsten Administrators (Administrator Superiere).

Jetzt in Übersicht:

	Flagge	Wappen
a) Überseedepartements:		
1) Fr. Guayana	nein	ja
2) Guadeloupe	nein	ja
3) La Reunion	nein	ja
4) Martinique	ja	ja
5) St. Pierre/Miquelon	ja	ja
b) Überseeterritorien:		
1) Wallis und Futuna	ja	Siegel
2) Fr. Polynesien	ja	ja
3) Neukaledonien	nein	ja
4) Fr. Südsee und Antarktisches Terr.	ja	ja
c) Collectivite territoriale de la Republique:		
1) Mayotte	nein	Siegel

Bevor ich damit beginne mich mit den einzelnen Departements und Territorien zu beschäftigen, muß etwas über die französische Flagge und das französische Siegel gesagt werden. Die Geschichte der französischen Flagge ist sehr lang und deshalb beschränke ich mich nur auf die Aussage, daß die französische Flagge aus drei gleichbreitensenkrechten Streifen in den Farben blau-weiß-rot besteht. Diese Feststellung wird später weiter erläutert und ergänzt. Dagegen ist die Beschreibung des Siegels der Französischen Republik viel komplizierter.

Hierbei halte ich mich an eine Abbildung im Buch von Karl Friedrich Heyer von Rosenfeld: Die Staatswappen der bekanntesten Länder der Erde nebst deren Landesfarben und Cocarden, Frankfurt am Main 1895.

Die Hintergrundfarbe ist hellblau. Das Siegel ist gold umrahmt. Das

Zentralembem des Siegels bildet die sitzende Marianne; sie ist Weiß bekleidet und hat einen roten Umhang. In ihrer rechten Hand hält sie ein goldenes Liktorenbündel, das mit einem roten Band zusammengebunden ist. Auf dem Kopf hat sie eine grüne Lorbeerkrone, aus der 7 goldene Spitzen herausragen. Ihre linke Hand stützt sich auf eine goldene Lehne, auf deren unteren Teil in dunklerer goldener Farbe ein gallischer Hahn gemalt ist. Vor ihr ist eine goldene Vase mit einer etwas dunkleren Inschrift S.U. Auf der linken Seite befindet sich hinter der Marianne ein goldenes Ährenbündel, ein goldenes Zahnrad, ein silberner Pflug und ein krummes Reagenzglas. Ganz links und ganz rechts befinden sich außerdem grüne Zweige und grünes Gras. Das alles steht auf einem goldenem Podest. Darunter ist die goldene Inschrift Republique Francaise in Großdruckbuchstaben. Eine schwarz-weiße Zeichnung des Zentralembems befindet sich z.B. in dem Buch von Dr. Whitney Smith und Dr. Ottfried Neubecker: Wappen und Flaggen aller Nationen, Battenberg Verlag, Seite 87.

MARTINIQUE

Martinique ist ein Überseedepartement in der Karibik, das ein eigenes Wappen und eine eigene Flagge besitzt.

Das Wappen und die Flagge stammen aus der Zeit, als Martinique und St. Lucia eine Z4Kolonie waren.

Das Wappen von Martinique bildet ein blauer Schild mit silbernem Kreuz. In jedem der 4 blauen Feldern ist eine silberne aufgerichtete Schlange plaziert.

Ähnlich wie das Wappen sieht die Flagge aus. Blaue Flagge mit einem silbernen St. Georg-Kreuz und in jedem Feld je eine aufgerichtete Schlange, die einen stilisierten Buchstaben L bildet, als das Initial von Lucia. Der einzige Unterschied zwischen der Flagge und dem Wappen besteht in der Form der aufgerichteten Schlange.

Die Flagge ist sehr alten Ursprungs. Sie wurde eingeführt durch das Dekret Nr. 359 aus dem 4. August 1766.

Das Verhältnis von Breite zu Länge beträgt 2:3.

WALLIS UND FUTUNA

Es ist leider nicht bekannt, ob dieses französische Überseeterritorium ein eigenes Wappen besitzt. Das Siegel dieses Territoriums ist das modifizierte Siegel von Frankreich. In der Mitte des Siegels sind die Embleme aus dem französischen Siegel. Im äusserem Zwischenring ist die Inschrift Territoire des iles Wallis et Futuna plaziert. Dazu kommt noch ein kleiner fünfzackigen Stern zwoschen zwei Blindestrichen (unten).

Die Inseln Wallis und Futuna bilden eine Rarität unter allen französischen Überseebesitzungen. Sie haben nämlich zwei Varianten der Landesflagge. Beide Flaggen haben das gleiche Muster, nur die Größen der einzelnen Elemente dieser Flagge sind unterschiedlich.

Die Flagge dieser Insel ist eigentlich die alte Flagge des Königs I.P.Lavalua aus dem 19. Jahrhundert, um die französische Trikolore im Kanton ergänzt

Die Flagge ist rot mit der kleinen französischen Flagge in der oberen linken Ecke, die von der gesamten roten Fläche durch einen

weißen Streifen getrennt ist. Auf der Flugseite befinden sich 4 weiße Dreiecke, die in der Form des maltesischen Kreuzes angeordnet sind. Die zweite Variante der Flagge unterscheidet sich von der ersten Flagge dadurch, daß die 4 weißen Dreiecke viel größer sind und in der Mitte der Flagge in plaziert sind, und auch dadurch, daß die französische Flagge in dem Kanton viel kleiner ist. Welche von diesen beiden Flaggen tatsächlich benutzt wird, ist unbekannt. In der französischen Enzyklopädien und anderen französischen Quellen sind ständig beide Flaggen abgebildet. (1)

Das Verhältnis von Breite zu Länge beträgt 2:3.

FRANZÖSISCH-POLYNESIEN

Dieses französische Überseeterritorium hat sowohl eine eigene Flagge als auch ein eigenes Wappen, in denen die polynesischen Farben rot und weiß vertreten sind.

Die Flagge ist eigentlich die alte nationale Flagge von Tahiti aus dem 19. Jahrhundert, die um das Wappen in der Mitte des weißen Streifens ergänzt wurde. Diese Ergänzung wurde notwendig, damit man die Flagge besser unterscheiden kann von den ähnlich aussehenden Flaggen (z.B. Österreich). Die Flagge bilden drei waagerechte Streifen in den Farben rot-weiß-rot (1:2:1) und in der Mitte des weißen Streifens ist das Wappen plaziert. Das Verhältnis von Breite zu Länge beträgt 2:3.

Schon die erste Flagge von Tahiti beinhaltete die Farben rot und weiß (rote Flagge mit einem weißen fünfzackigen Stern in der linken oberen Ecke). Die Königin Pomare IV. hat die tahitische Flagge in drei gleichbreite waagerechte Streifen in den Farben rot-weiß-rot geändert. Später wurde der mittlere weiße Streifen verbreitert, sodaß er die heutige Form bekam.

Das Wappen von Französisch-Polynesien stammt aus dem Jahre 1984. Das Wappen symbolisiert die 5 Inselgruppen die dieses Überseeterritorium bilden und die einheimische Bevölkerung. Zentraler Teil des Wappens ist eine Eingeborenen Piroge in roter Farbe, die braun umrahmt ist. Diese Piroge hat rotes Segel, das genauso braun umrahmt ist. Die fünf stilisierten Menschen Figuren, die einzelnen 5 Inselgruppen symbolisieren sind gleichfalls braun. Die Piroge ist auf dem Hintergrund der Sonnenstrahlen, die gelb sind und Meereswellen, die blau sind, plaziert.

GUADELOUPE

Das französische Überseedepartement Guadeloupe in der Karibik hat ein sehr schönes und einfaches Wappen. Der Wappenschild ist quer geteilt. In seinem oberen Teil, der blau ist, befinden sich 3 goldene Lilien, als Symbol der französischen Präsens auf dieser Insel. Der untere Teil des Schildes ist rot mit 2 quer gelegten Zuckerrohrpflanzen mit grünen Blättern über die eine goldene Sonne mit 16 Strahlen plaziert ist.

Guadeloupe hat keine eigene Flagge.

MAYOTTE

Als die Komoren im Jahre 1974 unabhängig wurden, entschieden sich die Bewohner der Insel Mayotte gegen die Unabhängigkeit. In einem

Referendum stimmten sie für den Verbleib im französischen Staatsverband. In einem zweiten Referendum am 11. April 1976 stimmte die Inselbevölkerung für den Sonderstatus (collectivite territoriale de la Republique).

Das Siegel von Mayotte ist eigentlich das modifizierte Siegel von Frankreich. In der Mitte des Siegels befinden sich die Embleme aus dem französischen Siegel. Im äußeren Zwischenring steht die Inschrift Republique Francaise (oben) und Mayotte (unten), dazwischen befinden sich zwei kleine fünfzackige Sterne.

Die Insel Mayotte hat keine eigene Flagge.

FRANZÖSISCHES SÜDSEE UND ANTARKTISCHES TERRITORIUM

Dieses französische Überseegebiet entstand auf der Grundlage des Gesetzes vom 6. August 1955 durch Zusammenführung der kleinen französischen Besitzungen.

Es wird verwaltet durch den Administrator, dessen Sitz Paris ist. Durch Territoriumsdekret vom 20. Oktober 1956 wurde dieses Territorium administrativ in 4 Distrikte geteilt:

- 1/ Kerguelen Inseln
- 2/ Neu Amsterdam und St. Paul Insel
- 3/ Crozet Insel
- 4/ Adélien Land

Das Wappen dieses Territoriums bildet ein gevierter Schild, dessen einzelne Felder die einzelnen Distrikte symbolisieren.

Das 1. Feld ist blau mit dem Kerguelen-Kohl in silberner Farbe. Dieser Kohl ist typisch für diesen Distrikt.

Das 2. Feld ist golden mit einer schwarzen Languste -dieses Feld symbolisiert Neu Amsterdam und die St. Paul Insel.

Das 3. Feld ist wieder golden mit dem Kopf und Hals des Königspinguins in schwarzer Farbe, der eine goldene Krone trägt. Hierdurch werden die Crozet Insel symbolisiert.

Das 4. Feld ist blau mit einem silbernen Eisberg. Dadurch ist Adélien Land symbolisiert.

Diesen Schild umrahmen zwei weiße Seelöwen, über den Schild ist ein Bogen in goldener Farbe platziert. Die drei fünfzackigen Sterne, die über dem Bogen stehen, sind golden, die zwei Anker sind silbern.

Der höchste Administrator (Administrateur Supérieure) hat seine eigene Flagge. Diese Flagge ist eigentlich die alte Flagge, die die Gouverneure der Kolonien und Hohe Kommissare benutzt haben. Die Flagge ist blau mit der französischen Trikolore in der oberen linken Ecke. Auf der Flugseite ist ein weißes Emblem, das durch die stilisierten Buchstaben TAAF (was die Abkürzung für den französischen Namen dieses Territoriums "Territoires Australes et Antartiques Françaises" ist) gebildet wird.

Dieses Emblem bildet ein Anker und es ist durch drei weiße fünfzackige Sterne, die unter dem Emblem platziert sind, ergänzt. Der erste Administrator des Territoriums, M. Richer, nahm diese Flagge kurz nach seinem Amtsantritt an.

Das Verhältnis von Breite zu Länge beträgt 5:6.

Die Flagge und das Wappen des Territoriums sind von Suzanne Gautier auf Wunsch des ersten Administrators entworfen worden.

FRANZÖSISCH GUAYANA

Es ist das einzige abhängige Gebiet auf dem amerikanischen Festland.

Das Wappen von Französisch Guayana bildet ein dreimal geteilter Schild. Der obere Teil ist blau mit drei goldenen französischen Lilien und goldener Jahrensangabe 1643 - das Jahr des Beginns der französischen Kolonialisierung. Im mittleren Teil befindet sich ein schwarzes Boot mit goldener Fracht auf blauem Meer vor einem roten Hintergrund. Der untere Teil ist wieder blau mit drei silbernen Wasserpflanzen. Als Schildhalter dienen zwei graue Amaisenbären. Über den Schild ist eine goldene Mauerkrone plaziert auf der zwei grüne Palmen wachsen. Darüber befindet sich ein weißes Band mit der schwarzer Inschrift "Fert Aurum Industria".

Über dem Band befinden sich zusätzlich noch zwei kleine Vögel.

Französisch Guayana besitzt keine eigene Flagge.

RÉUNION

Réunion ist ein Überseedepartement im Indischen Ozean. Den Hauptteil des Wappens bildet ein gevierter Schild, in dessen Mitte sich ein Herzschild befindet. Dieser Herzschild erscheint in den französischen Nationalfarben blau-weiß-rot, geschmückt mit den goldenen Buchstaben R.F. (Republique Française) in der Mitte des weißen Streifens.

Das 1. Feld zeigt die heraldische Darstellung der Insel. Auf grünem Hintergrund erscheint ein Berg und ein Vulkan in Silber. Über dem Gipfel des Vulkans sind drei Buchstaben "M" plaziert, die die Höhe des Archipels über dem Indischen Ozean symbolisieren.

Das 2. Feld ist das Wappen des Hafens Dieppe in der Normandie, somit ist die effektive Besitznahme der Insel durch die Franzosen in Juni-Juli 1638 durch den Dreimaster Sanct Alexis (Heiliger Alexis) aus dem Hafen Dieppe symbolisiert. Es zeigt ein silbernes Schiff auf silbernen Wellen, der Hintergrund ist gespalten: links rot, rechts hellblau. Das Schiff symbolisiert die französische Marine, als Verbindungsglied zwischen dem Mutterland und der entfernten Insel.

Das 3. Feld ist blau mit drei goldenen französischen Lilien (2+1), was den Namen der Insel während des Zeitraums 1619-1793 und 1810-1818 symbolisieren soll (Ile de Bourbonne), der bei den Kreolen in Benutzung blieb.

Das 4. Feld bildet auf purpurnem Hintergrund 12 goldene Bienen ab. Es erinnert an die Periode 1806-1810 und erweckt die Vorstellungen an die tropische Blüte oder an "grünen" Honig, wofür die Bienen ein Lob ernten.

Über den Schild ist ein goldenes Band mit schwarzer Inschrift "Florebo Quocumque Ferar" plaziert. Das alles ist mit einer grünen Vanille-Pflanze umwickelt.

Reunion hat keine eigene Flagge.

ST. PIERRE UND MIQUELON

St Pierre und Miquelon ist ein französisches Überseedepartement an der Küste Kanadas.

Das Wappen bildet ein blauer Schild mit dem goldenen Drei-Mast Segelschiff. Hier handelt es sich genauso wie bei der Flagge um das Schiff des französischen Seefahrers Jacques Cartier, der im Jahre 1535 die Mündung des Flußes St. Laurentius erreichte. Im Schildhaupt sind drei gleich große Schilder. Links befindet sich ein roter Schild mit zwei goldenen Leoparden. Es handelt sich um die Symbole der Normandie. In dem mittleren Schild befindet sich auf weißem Hintergrund ein schwarzer Hermelin -es ist praktisch der Kanton aus der Flagge der Bretagne, als Erinnerung daran, daß auch Bretonen dort gelandet waren. Der rechter Schild ist das Wappen des Baskenlandes. Das baskische Wappen - historisches - besteht aus sechs Schildern, die die sechs Regionen in denen die Basken leben dokumentieren. Oben rechts befindet sich ein goldenes Kettennetz mit grünem Edelstein in der Mitte auf rotem Feld - es ist das Wappen von Navarra (Spanien). Das obere mittlere Feld ist geteilt und gespalten. Oben rechts befindet sich ein goldener auf einem goldenen Thron sitzender König, der ein goldenes blankes Schwert in seiner rechten Hand hält, dessen Spitze nach oben gerichtet ist. Links sind 12 goldene Kanonen (je 3 Kanonen in 4 Reihen) auf rotem Feld. Unten sind dann 3 grüne Bäume über weißen und blauen Wellen auf goldenem Feld. Dieses Wappen ist das Wappen der spanischen Provinz Guipuzcoa. Links ist das Wappen der spanischen Provinz Vizcaya. Das Wappen bildet ein weißes Feld mit grüner Eiche auf grünem Rasen mit rotem lateinischem Kreuz und mit zwei schwarzen Wölfen, die in den Mäulern graue blutbefleckte Schafe halten.

In der unteren Reihe befinden sich ebenfalls drei Schilder. Rechts steht das Wappen der spanischen Provinz Alava. Der Schild ist rot mit silbernem Felsen. Auf dem Felsen steht ein goldenes Schloß und aus seinem Tor ragt eine Hand in silberner Rüstung, die ein silbernes Schwert hält und die dem goldenem Löwen groht. Umgewickelt um den Schild ist ein silbernes Band mit schwarzer Inschrift "En Aumento De La Justicia Contra Malhechores" (Zum Nutzen der Gerechtigkeit gegen die Übeltäter). Der mittlere Schild ist gespalten. Rechts befindet sich ein roter Löwe mit Speer auf goldenem Feld, links ist eine goldene Lilie auf blauem Feld. Es ist der Schild der französischen Region Labourd, die die Basken bewohnen. Das linke Wappen ist das Wappen der französischen Region Soule, die auch von den Basken bewohnt ist. Der Schild ist rot mit einem goldenen stehenden Löwen. Hinter dem Schild befinden sich zwei gekreuzte schwarze Anker mit weißen Ketten. Unter dem Schild ist ein hellblaues Band mit schwarzer Inschrift "A MARE LABOR" plaziert. Über dem Schild liegt eine Krone, die von braunen Segelschiffen mit weißen Segeln gebildet wird.

Die Flagge von St. Pierre und Miquelon ähnelt mehr einem Banner. In der Flagge kann man die gesamte Geschichte der Insel ablesen (ähnlich wie bei dem Wappen). Die Flagge ist teilweise nur ein abgeänderter Schild aus dem Wappen dieser Inseln. Das goldene Drei-Mast-Segelschiff ist zentrales Symbol dieser Flagge. Es handelt sich um das Schiff des französischen Seefahrers Jacques Cartier, der im Jahre 1535 dort im Namen des französischen Königs (Franz I.) gelandet war. Dieses Schiff ist auf der Flagge auf die schwarze Kontur einer Welle gesetzt. Der Hintergrund ist hellblau. Am Liek sind drei gleichbreite Rechtecke plaziert, die etwa 5/18 der gesamten Länge der Flagge ausmachen. Im oberen Teil befindet sich die baskische Flagge (rot mit grünem Andreaskreuz, worüber ein weißes St.Georg-Kreuz plaziert ist) als Erinnerung daran, daß es

die Basken waren, die etwa zur gleichen Zeit, wie Jacques Cartier, hier gelandet waren. In der Mitte befindet sich dann der Kanton aus der Flagge der Bretagne. Er ist weiß mit schwarzem Hermelin. Unten ist dann die Flagge der Normandie. Sie ist rot mit zwei goldenen Leoparden. Die Normannen waren die nächsten, die auf den Inseln gelandet waren.

Das Verhältnis der Breite zur Länge beträgt 2:3.

NEUKALEDONIEN

In der letzten Zeit wurde die Situation in Neukaledonien diskutiert. Die einheimische Bevölkerung verlangt umgehend die Unabhängigkeit. Als erster Schritt zur Selbstbestimmung soll die Nationalflagge geschaffen werden. Neukaledonien hat nie eine eigene Flagge gehabt, sogar nicht in der Vorkolonialzeit.

Das Wappen dieses Territoriums bildet ein roter Schild mit dem Vogel Kagu in Weißer Farbe, der auf goldenem Felsen steht. Unten im Schild befindet sich eine weiße Welle. In der oberen rechten Ecke erscheint eine goldene Sonne in die der Vogel Kagu sieht (3).


Roman Klimes

Bibliographie:

Pavel Fojtík:
Znaky francouzských závislých území
(Wappen der französischen abhängigen Gebieten)
Vexilologie Nr.35, Seiten 586-590, 592-593 und 606;

abr:
Saint Pierre und Miquelon (Wappen)
Vexilologie Nr.39, Seiten 720-722

jm: Francouzská Polynésie
Vexilologie Nr.38, Seite 679 und 695

Roman Klimeš:
Znaky francouzských závislých území, opravy a doplňky
(Wappen der französischen abhängigen Gebieten, Korrekturen und Ergänzungen)
Vexilologie Nr.51, Seiten 1080-1083

Roman Klimeš
Vlajky zámořských departamentů a území
(Flaggen der französischen Überseedepartements und Territorien)
Vexilologie Nr.52, Seiten 1097-1099

Roman Klimeš
Opravy a doplňky k článku "Znaky francouzských závislých území"
(Korrekturen und Ergänzungen zu dem Artikel "Wappen der französischen abhängigen Gebieten")
Vexilologie Nr.54, Seite 1133

Guy Delabergerie: La Guayane
Origine des Armoires de la Ville de Cayenne

INFO-Bulletin 63-66, Seite 7 (Flagge von Martinique)

Code de la Martinique, Band 2, Seite 487

Archivum Heraldicum Nr. 1-2/1984, Seiten 26-28

Flagmaster Nr. 38, Seite 7-8

82. Flaggenmitteilungen von 14.12.1982, Seite 10

Armoires Reunionnaises, Seiten 53-56, Reunion

Offizielle Abbildung des Wappens (Reunion)

Prospect über Guadeloupe, TO Guadeloupe (Wappenabbildung)

Karl Georg Friedrich Heyer von Rosenfeld:
Die Staatswappen der bekanntesten Länder der Erde nebst deren
Landesfarben und Cocarden
Frankfurt am Main 1895

Flag Bulletin, VI/1-2, Winter 1966-67, Seiten 9-11

Ottfried Neubecker, Wilhelm Rentzmann:
Wappen, Bilder Lexikon
Battenberg Verlag, München 1974

Enzyklopädie Larousse - Ergänzungsband I

Enzyklopädie Larousse - Ergänzungsband II

Briefe: Prefekt von Mayotte vom 13.08.1981
Vize-Präsident von Französisch-Polynesien von 22.06.1981
Gouverneur von Französisch Ozeanien von 14.09.1939
Höchster Administrator von Wallis und Fortuna von 19.07.1982
und 09.02.1981
Höchster Administrator von T.A.A.F. von 06.06.1984

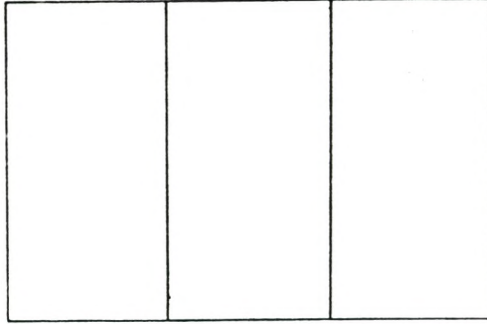
Emblemes et Pavillons, Nr. 1, Seite 5 und 6
Nr. 2, Seite 11 und 12
Nr. 3, Seite 15 und 16

Journal Officiel de la Polynesie Française von 20.01.1985, Seite 70

French Polynésia - The Flag (Broschüre), Papeete 1985

Anmerkungen: 1) z.B. Enzyklopädie Larousse
2) Brief des Gouverneurs von Französisch-Ozeanien
von 14.09.1939
3) Rhynochetos jubatos

FRANKREICH

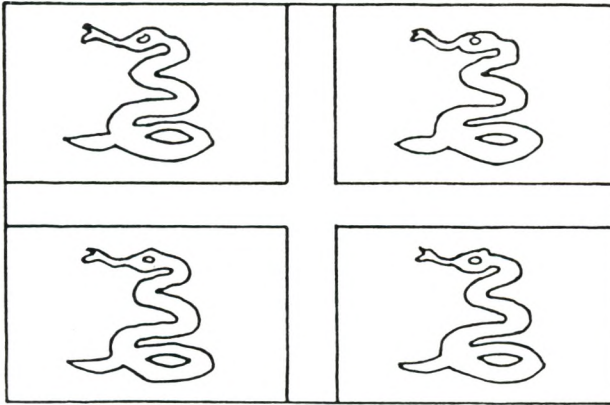


Flagge

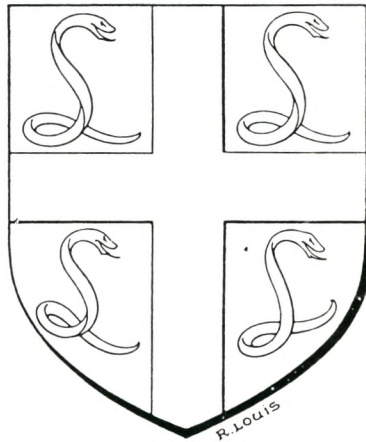


Siegel

MARTINIQUE

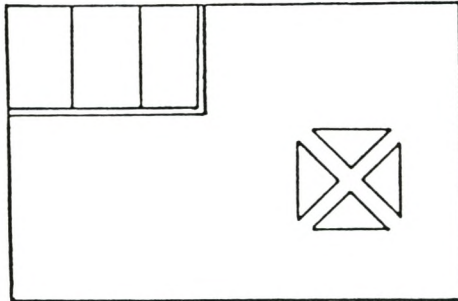


Flagge

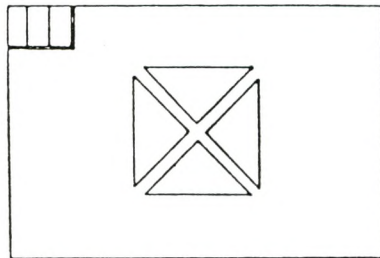


Wappen

WALLIS UND FUTUNA



Flagge
(Variante 1)

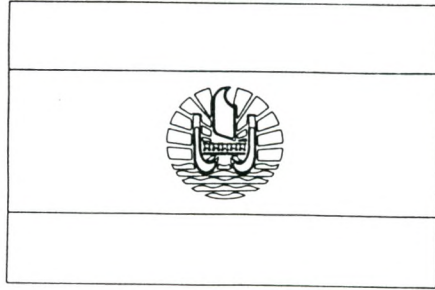


Flagge
(Variante 2)



Siegel

FRANZÖSISCH POLYNESIEN

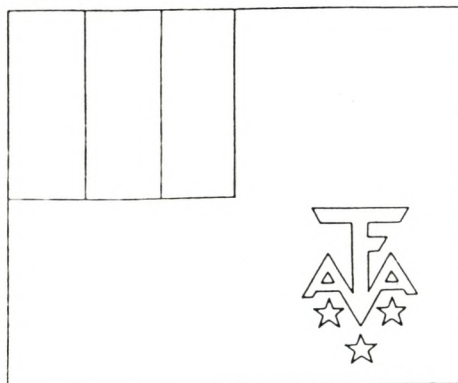


Flagge

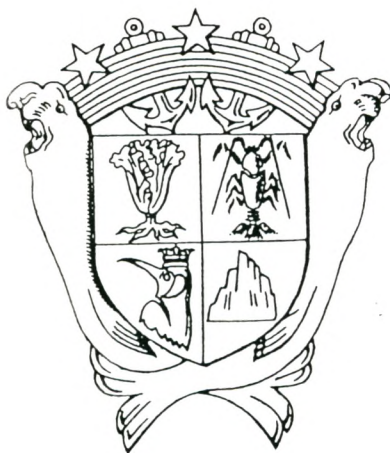


Wappen

FRANZÖSISCHES SÜDSEE- UND ANTARKTISCHES TERRITORIUM

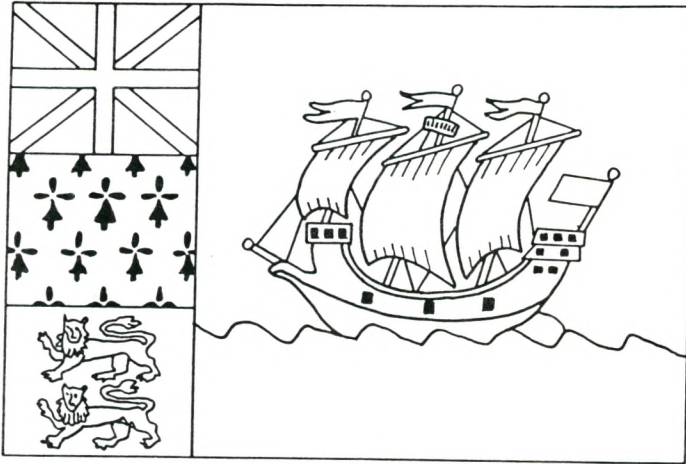


Flagge

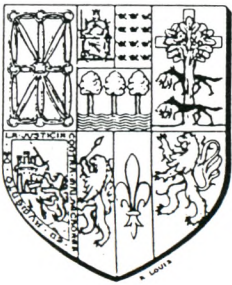


Wappen

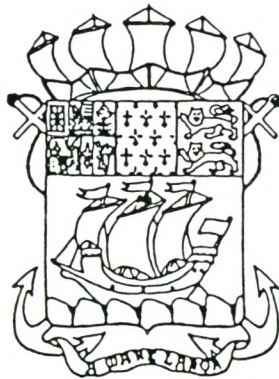
ST. PIERRE UND MIQUELON



Flagge



Baskisches Wappen
(historisch)



Wappen